

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. Mai 2018 18:56

In der gymnasialen Oberstufe 😊 *just saying *.

So oder so... Der Hauptgrund, warum Lehrer die Schüler um Ruhe bitten, ist ja, dass der Unterrichtsplan auf 45 Minuten ausgelegt ist und er somit nicht eingehalten werden kann, wenn die Klasse dauernd am Schnattern ist. Also muss man sich irgendeiner Methode bedienen, mit der die Schüler möglichst schnell wieder ruhig werden und konzentriert mitarbeiten. Bei dem Einen funktioniert die Klangschale, bei dem Anderen der Leisefuchs, bei Dritten ein lauter Ruf. In meinem letzten Praktikum erkundigte ich mich zu Beginn, welche Methode in meiner Hauptklasse verwendet werden würde, da ich mir ja für 5 Wochen nichts Neues ausdenken würde. In besagter Klasse wurde es so gehandhabt, dass der Lehrer einen Rhythmus vorklatscht und die Schüler dies nachmachen - solange bis eben alle am Klatschen sind. Ich hatte das Gefühl, dass das bei mir gar nicht klappte, da die gut erzogenen Schüler sofort mitmachten und es immer ewig dauerte bis die geschwätzigen Schüler auch miteinstiegen. Lautes Rufen mag zwar kurzzeitig etwas bringen, aber ist wenig sinnvoll, wenn man es 10x in der Stunde wiederholen muss, weil es einfach keinen nachhaltigen Effekt hat. Und im Idealfall sollte die Methode schnell wirken, lange anhalten und im Alltag problemlos einsetzbar sein. Notfalls muss man Schüler mit Token-System (jüngere Schüler) bzw. Noten (ältere Schüler) für anhaltendes abweichendes Verhalten sanktionieren...